



- ↑ **Der Schulhof bisher.**
- ↑ **Die Protagonisten der Architektur AG... beim Sammeln der Ideen,...**
- ↑ **beim ersten Drehtag...**
- ↑ **und beim Vermessen des Schulhofes.**

Fotos: Wolfgang Fandel, Bitburg

Architektur als Arbeitsgemeinschaft

Schulprojekt an der Otto-Hahn-Realschule in Bitburg

„Von einer Pflasterwüste zum Erlebnis-schulhof“ heißt das Motto der Architektur AG der Otto-Hahn-Realschule in Bitburg. Seit September 2005 ist die Realschule eine von zahlreichen Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz. Große Ziele sind es, die sich die Jugendlichen der Architektur AG unter Leitung von Wolfgang Fandel (Architekt & Baubiologe IBN) vorgenommen haben. Nachdem der Schulhof aufgemessen und nivelliert wurde, hat sich die AG über ein Konzept Gedanken gemacht.

Drei Aktionsbereiche entstanden: Ein Grünes Klassenzimmer und somit Reaktivierung des Schulteiches, ein Sport- und Spielbereich sowie ein Erlebnis- und Abenteuerschulhof. Bislang gleicht der Schulhof einer Pflasterwüste. Dies soll sich in den nächsten Wochen und Monaten ändern. „Es ist Zeit, dass hier was passiert! Vor 26 Jahren, als ich an die Otto-Hahn-Schule kam, sah der Schulhof schon genauso aus wie heute“: untermauert der Projektbetreuer Wolfgang Fandel den Aktionswillen der Schüler/innen der Jahrgangsstufe 7-10.

Unter Mithilfe der PowerPoint AG wurde eine Umfrage erstellt, die man an Schüler, Eltern, Lehrer und Anwohner verteilte. Im Internet entstand ein Weblog – sozusagen ein Schulhoftagebuch. Die Auswertung der 347 Umfragebögen ergab Erstaunliches – man möchte mehr Sitzgelegenheiten, Bereiche der Ruhe, ein Fußballfeld mit Toren sowie ein Basketballbereich. Natur und Bäume waren genauso gefragt wie ein Kletterbereich und die Möglichkeit, Musik zu hören. Nach dem Konzept ging es in die Entwurfsphase und im Anschluss entstand ein Schulhofmodell.

Angesichts der Vielzahl der Projekte – der aber nur bedingten Ressourcen – beschränken sich die derzeitigen Planungen auf den Bereich des Schulhofes III der zum Erlebnis- und Abenteuerspielplatz umgestaltet werden soll. Hier wurden gemeinsam mit den Schülern eine Sitza-

rena mit kleiner Bühne für das Orchester, eine Allee der 10er Klassen, eine Aussichtsplattform mit Kletterwand, ein Klettergerüst sowie verschiedene Balancebalken vorgesehen. Auch noch wichtig: Der Schulhof soll grün werden und nicht grau und trist.

Schulrektor Johannes Roß-Klein freut sich über das Engagement der Schüler/innen der Otto-Hahn-Realschule und wirbt kräftig für die Unterstützung. Realisiert wird das Projekt in Eigenleistung mit der Unterstützung von Sponsoren. Gemeinsam hat die Architektur AG mit Schüler der Klasse 8c, Eltern und Lehrer am letzten Wochenende vor den Osterferien den ersten Spatenstich getätigt.

Hintergrund ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Wirtschaft, bei dem die Otto-Hahn-Realschule Bitburg als eine von sechs Schulen in Deutschland – und als einzige Schule in Rheinland-Pfalz – für ein Kinoprojekt ausgewählt wurde. Im Oktober findet nach Abschluss der Dreharbeiten in Berlin die Premiere des 90-minütigen Kinostreifens statt, der zudem an alle Schulen in Deutschland als Präsentationsfilm für das Beispiel der Entwicklung an einer Ganztagschule versendet wird. An der Otto-Hahn-Realschule spielen die Schüler/innen der Architektur AG und der Aktionsgemeinschaft Schulhofumgestaltung eine Hauptrolle.

Weiter geht es nun nach den Osterferien in kleinen Gemeinschaftsaktionen der AG – gemeinsam mit Eltern, Sponsoren und Fachleuten – sowie an den drei noch ausstehenden Drehtagen.

Otto-Hahn-Realschule im Internet: www.otto-hahn-realschule.de. Der Schulhof Weblog: <http://schulhof.blog.intrinet.de>. Projektbetreuung: Wolfgang Fandel Architekt/Baubiologe IBN, Bitburg – fandel@wolfswerk.de, www.wolfswerk.de.

Wolfgang Fandel, Architekt, Bitburg